

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. September 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 63

Stand: 29.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Samstag, 27.9.41. Bereits in der Vorhalle des Namenstags. 10.00 Uhr Dr. Thaler, ist zufrieden. Ohne Spritze.

Lujan: Konstantin still verlobt, bringt selber seine Braut; fragte selber den Schwiegervater - also modern zum Entsetzen der Alten.

Domdekan: Eine sanatio [Lat. „Gültigmachung“] und gratuliert.

Zwei Corpus-Christi-Kapelle: Mater Olga und Maxilla (?): Bringen weißes Pluviale für eine arme Kirche. Paramenten verein hat sehr viel zu tun, jetzt 10 000 Handschuhe für Militär. Isabella noch dort.

Zwei von Dietramszell: Oberin und Schwester Anselma, die Organ., Ohr verbunden, weil vier Wochen hier beim Ohrenarzt. Bringt eine graphische Tafel und Marienbild, gemalt. Rufen am Schluß noch ihre weltliche Schwester herein und eine Nichte von Niederbronnern, - erhalten alle einen Rosenkranz mit Kreuzweg. Lassen weihen.

Unteroffizier Verecorraggio: Der andere Sohn dankt sehr viel herzlich für die Hilfe. Vater geht es gut. Wie scheint, kritisch für die Zeit. Noch in Rumänien, wo er auch den Bruder traf.

O'Mama - wieder gesund, dazwischen immer wieder herzkrank.

Prälat Pfaffenbüchler - zum Gratulieren.

Leesmüller: War wieder krank und in Wörishofen. Hat sich gebessert, spricht von Heuß. Erhält Regesten und Brief der Bischöfe.

Fidelis: Mit einem Arm, bringt Ente, zwei Flaschen Wein und einen Boonekamp. Hatte den Plan, Kohlen zu sammeln, aber inzwischen über 500 Zentner erhalten, also nichts tun.

Nachmittag im Hirschgarten, wo mehrfach begrüßt und von zwei Damen zum Namenstag Glückwünsche. Mit Wagen wieder heim.

Juramentum filia - mit Blumen gratuliert. Mutter wird bald wieder heimkommen. Erzählt, daß sie das Quartier der Flak ausgemalt. Von den Schuldzinsen.

Generalvicar: Am Wilhelms- und Theresien-Gymnasium hat Kreisleiter Lederer die Kreuze wieder wegnehmen und die Schüler, die sie aufhängten, „beurlauben“ lassen. Ein Schul direktor sei bereits abgesetzt. Darüber große Aufregung.

Taurivicus - Versammlung Nachmittag und dabei scharf gesprochen gegen  
Bischof und Kreuz.